



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Schriftliche Prüfungsarbeit zur erweiterten Berufsbildungsreife und zum mittleren Schulabschluss 2018 im Fach Deutsch

Donnerstag, 19. April 2018

Arbeitszeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel:

- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

Erweiterte Berufsbildungsreife:

90 Punkte entsprechen 100 % der Gesamtleistung.

Mittlerer Schulabschluss:

120 Punkte entsprechen 100 % der Gesamtleistung.

Anspruchsvollere Aufgaben sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Alle richtig bearbeiteten Aufgaben werden für beide Abschlüsse angerechnet.

Name, Vorname: Klasse:



Her mit dem Stress

Eva-Maria Träger

Im Grunde ist das mit dem Stress ein einziges großes Missverständnis. Er habe sich schlicht vertan, gestand Hans Selye, der Forscher, der den Begriff prägte, 1977 in seinen Memoiren¹. In der Physik beschreibt das englische Wort „stress“ die Kraft, die auf ein Objekt wirkt. „Strain“ hingegen steht für die daraus resultierende Verformung dieses

- 5 Körpers, für seine Reaktionen auf eine Belastung – genau das, was Selye analog beim Menschen zu benennen suchte. [...]

Als im Januar die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin den „Stressreport 2012“ veröffentlichte, [...] schien dieser doch zu bestätigen, was viele Menschen längst zu wissen glaubten: Das Arbeitspensum in der modernen Welt überfordert immer mehr

- 10 Menschen, macht sie krank. Mehr als die Hälfte der fast 18 000 Befragten gab darin etwa an, verschiedenartige Arbeiten gleichzeitig betreuen zu müssen und unter „starkem Termin- und Leistungsdruck“ zu leiden. [...]

Das Klageniveau dürfte höchst unterschiedlich sein. „Keiner kann von außen bestimmen, was für den Einzelnen Stress ist“, sagt Gerald Hüther, Professor für

- 15 Neurobiologie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Göttingen. „Entscheidend ist die subjektive Bewertung. Ob etwas als Stressor² eingestuft wird, hängt von den Erfahrungen ab, die der Mensch gesammelt hat“, sagt der Hirnforscher. Was für den einen aufgrund seiner Erlebnisse handhab- und überwindbar ist, was er einordnen und mit Sinn versehen kann, kann einem anderen gänzlich überfordernd

- 20 erscheinen und infolgedessen zu Stressreaktionen führen. Doch so anders die Anlässe auch sein mögen: Die Reaktionen, die dann im Körper ausgelöst werden, sind die gleichen, wie sie schon unsere ältesten Urahnen erlebt haben.

Im Gehirn wird eine Reaktionskette ausgelöst, sagt Hüther. Das Nervensystem signalisiert dem Nebennierenmark, Adrenalin auszuschütten, Blutdruck, Puls,

- 25 Hautwiderstand und Muskelaktivität steigen, die Darmtätigkeit ist gehemmt. Der Körper ist in Alarmbereitschaft. Mit „fight or flight“, Kampf oder Flucht, hat Walter Cannon, der zweite große Pionier der Stressforschung neben Selye, diese Reaktionen 1915 beschrieben – es geht um eine subjektive Bewertung von Gefahr. Frauen scheinen dabei allerdings weniger heftig zu reagieren als Männer und neigen zur Bewältigung

- 30 offenbar auch eher zur Bildung von sozialen Netzwerken, wie neuere Studien der amerikanischen Psychologin Shelley Taylor nahelegen. „Tend and befriend“, Hüten und Befreunden, statt „fight or flight“, wohl evolutionär bedingt: Mit Nachwuchs kämpft und flüchtet es sich einfach schwerer.

Etwa zehn Minuten nach der Adrenalinausschüttung folgt dann Cortisol, das den Körper

- 35 vor den ungünstigen Folgen einer zu langen Hochaktivierung durch Adrenalin schützen soll und gleichzeitig für eine erhöhte, länger anhaltende Wachsamkeit auf einem niedrigeren Niveau sorgt. [...]

Stress bedeutet damit zunächst einmal nicht mehr, als dass der Körper in der Folge einer wahrgenommenen Belastung besonders leistungsbereit ist – eine Mobilisierung,

¹ Lebenserinnerungen

² Auslöser für Stress

- 40 die nicht nur bei einer Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit nützlich ist. „Ohne Stress würden wir uns gar nicht weiterentwickeln“, sagt Gerald Hüther. Belastung stärkt, Belastung stählt. Wer keine Rückschläge erleidet, keine Krisen meistert, kann nicht über sich hinauswachsen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Kurz: Wer keinen Stress erlebt, hält nichts aus.
- 45 Auch Helen Heinemann, Gründerin des privaten „Instituts für Burnout-Prävention“ in Hamburg, kann Stress viel abgewinnen: „Da bin ich superwach, superkonzentriert und kann alles, was unwichtig ist, fallenlassen“, sagt sie, ein „Wohlfühl“ sei das, zunächst. Schwierig wird es, wenn sie die aufgebaute Spannung nicht zeitnah abbauen kann, sagt die Pädagogin mit psychotherapeutischer Ausbildung. Wegrennen, schreien, sich auf
- 50 einen Baum retten: Im Büro geht all das nicht. Wir erleben zwar körperlich das Gleiche wie unsere Vorfahren in der afrikanischen Savanne, doch unsere Bewältigungsstrategien müssen zwangsläufig andere sein – wohldosierte Pausen zum Beispiel. [...] Beim Stressreport 2012 etwa hat mehr als ein Viertel der Befragten angegeben, häufiger
- 55 Pausen ausfallen zu lassen, obwohl diese nachweislich die Leistungsfähigkeit steigern. Für Heinemann auch ein Problem der vorherrschenden Arbeitskultur. Pausen und Leistung vertragen sich für die Deutschen nicht. [...] Es ist die Dosis, die das Gift macht, auch beim Stress, entscheidend sind Dauer und Intensität. So wirkt ein gewisses Maß an körperlicher Erregung beispielsweise positiv auf
- 60 die Gedächtnisleistung. Ein hoher Stresslevel dagegen führt zum Gegenteil – wenn auch einige Studien nahelegen, dass Reize, die gedanklich mit der Gefahr verknüpft sind, dann besser behalten werden. Extreme Stresssituationen aber können sogar zu einem Verlust der Erinnerung führen, zu einer psychogenen Amnesie. Und Dauerstress, darin sind sich die Forscher einig, wirkt schädlich auf den gesamten Organismus.
- 65 Der amerikanische Neuroendokrinologe³ Bruce McEwen sieht das Gehirn als „zentrales Organ der Stressreaktion“, das sich der Daueraktivierung durch eine Veränderung der neuronalen und neurochemischen Strukturen anpasst. Das wiederum erhöht das Risiko von depressiven Verstimmungen, erhöhtem Blutdruck, verminderter Leistungsfähigkeit und anderen mit anhaltendem Stress verbundenen Langzeitfolgen –
- 70 Gesundheitsschäden für den Einzelnen und die Gesellschaft, die sich vermeiden lassen. Dass so viele Gestresste sich trotz wiederholten Klagens schwertun, ihr Leben zu ändern, ist auch ein Resultat des Strebens nach Anerkennung. Man will jemand sein, sich etwas leisten können. Und vieles an ihrer Arbeit mache den Leuten, die zu ihr kommen, auch Spaß, sagt Heinemann. Sie sind im „Flow“, so der Begriff. [...] Wer eine
- 75 Tätigkeit erledigt, die er als in idealem Maße fordernd erlebt, empfindet eine tiefe, alles andere ausblendende Freude – ein Hochgefühl, das nicht selten dazu führt, dass das eigene Leben nur noch auf dieser einen Säule, dem Job, ruht. [...] Von einem „Machbarkeitswahn“ spricht Heinemann, von dem Gefühl: Jeder ist seines Glückes Schmied, trägt damit aber auch die Bürde des Scheiterns allein. Wer alles
- 80 werden, alles erreichen kann, das aber dennoch nicht schafft, ist selbst schuld. Dabei stecken oftmals ungünstige Bedingungen dahinter, womöglich ein falscher, weil nicht passender Job.
- Für Gerald Hüther ist Vertrauen deshalb eines der wichtigsten Mittel gegen Stress, auf

³ Wissenschaftler, der die Wechselwirkung des Hormonhaushaltes mit dem Nervensystem untersucht

dreierlei Ebenen: Vertrauen in eigene Kompetenzen, gestärkt durch das Überwinden von
 85 schwierigen Situationen. Vertrauen in das große Ganze, positive Erwartungen an das Leben und Vertrauen in andere, in Familie, Freunde, Vertraute - „psychosoziale Unterstützung“, wie Psychologen es nennen. Wenn dieser „dreibeinige Hocker“, wie Hüther sagt, stabil steht, „kann man da auch mit einem 50-Kilo-Sack hochsteigen“. Wenn die Beine dagegen dürr sind, der Hocker klapprig, reichen schon fünf Kilo, um
 90 einzubrechen. [...]

Als „Stresspuffer“ funktioniert eine Gruppe allerdings nur, wenn man sich ihr zugehörig fühlt, durch gemeinsame Ziele etwa oder durch Ähnlichkeiten in Alter, Einstellungen, Vorlieben. Nur dann werden die Unterstützungsangebote der anderen als wohlwollend empfunden und nicht als Vorwurf interpretiert, man sei nicht in der Lage, das Problem
 95 allein zu lösen.

Für Stressforscher McEwen gehört soziale Unterstützung zu den eigentlich „einfachen und offensichtlichen“ Maßnahmen, mit denen man den schädlichen Langzeitfolgen von Dauerstress entgegentreten kann. Viel Schlaf, guten Schlaf zählt er auch dazu, gesunde Ernährung, sportliche Betätigung, eine positive Lebenseinstellung. [...]

Aus: Der Tagesspiegel, 20.04.2013

1 Sachtext „Her mit dem Stress“

Aufgaben zum Textverständnis

- 101** Notieren Sie, wofür die Begriffe „stress“ und „strain“ in der Physik stehen.

___ / 1 P.

englischer Begriff	physikalische Bedeutung
(a) stress	
(b) strain	

- * **102** Notieren Sie, inwiefern der Begriff „stress“ von Hans Selye falsch verwendet wurde.

___ / 1 P.

- * 103 Wovon hängt es nach Gerald Hüther ab, ob ein Mensch eine Situation als „stressig“ empfindet? _____ / 1 P.

- * 104 Nummerieren Sie die Abfolge der Reaktionen des Menschen auf Stress. _____ / 1 P.

Nummer
(a) Wahrnehmung eines Stressfaktors
(b) Ausschüttung von Adrenalin
(c) Botschaft an das Nebennierenmark
(d) Ausschüttung von Cortisol

- 105 Was bewirken die Hormone Adrenalin und Cortisol im Körper?

Hormone	Wirkung
(a) Adrenalin	_____ / 1 P.
(b) Cortisol	_____ / 1 P.

- 106 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Stressoren im Text genannt werden. _____ / 2 P.

	ja	nein
(a) Leistungsdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Nikotin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Mobbing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Termindruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Arbeitspensum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

107 Notieren Sie

- (a) zwei positive Auswirkungen von Stress.
- (b) zwei negative Auswirkungen von Stress.

Auswirkungen	
(a) positiv	•
	•
(b) negativ	•
	•

___ / 1 P.
___ / 1 P.

108 Frauen und Männer bewältigen Stress unterschiedlich.

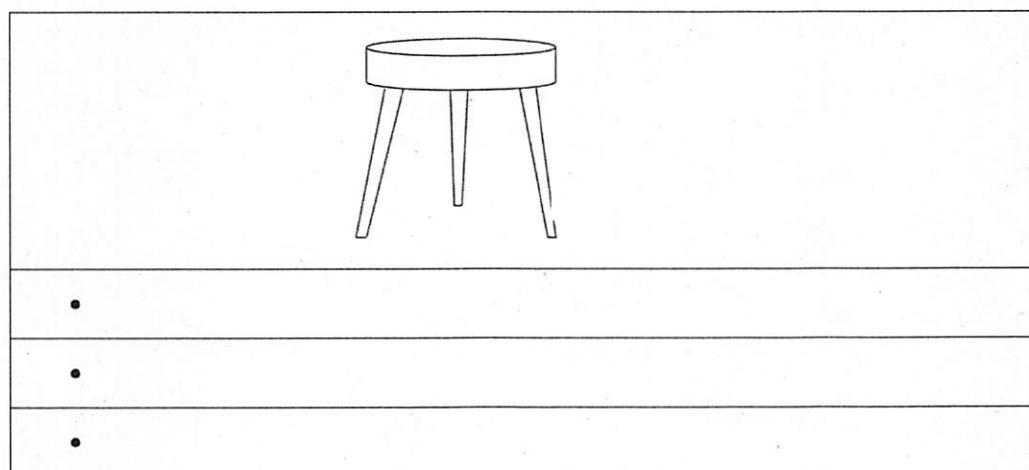
Notieren Sie, wie

- (a) Männer häufig Stress bewältigen.
- (b) Frauen häufig Stress bewältigen.

(a)	___ / 1 P.
(b)	___ / 1 P.

109 Notieren Sie die drei Ebenen des Vertrauens, die durch den „dreibeinigen Hocker“ symbolisiert werden.

___ / 3 P.



- * 110 Wenn sich Menschen im „Flow“ befinden, erleben sie ihre Tätigkeit als fordernd und erfüllend. ___ / 1 P.

Erklären Sie, weshalb dieser „Flow“ auch zu negativem Stress führen kann.

- * 111 Der Titel des Textes heißt „Her mit dem Stress“.

- (a) Erläutern Sie die Bedeutung des Titels im Textzusammenhang.
 (b) Notieren Sie, welcher Aspekt des Textes im Titel nicht berücksichtigt wird.

(a)	
	___ / 1 P.
(b)	
	___ / 1 P.

Aufgaben zum Textverständnis: ___ / 18 P.

Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit

- 151 Was bedeutet das Wort „Arbeitspensum“? ___ / 1 P.

(a) die Verlängerung der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>
(b) die Schwierigkeit der Arbeit	<input type="checkbox"/>
(c) der Umfang der zu erledigenden Arbeit	<input type="checkbox"/>
(d) die Bezahlung für die geleistete Arbeit	<input type="checkbox"/>

152 Was bedeutet die folgende Redewendung? _____ / 1 P.

Jeder ist seines Glückes Schmied.

153 Aus welchem Grund wird im folgenden Satz der Konjunktiv verwendet? _____ / 1 P.

Er habe sich schlicht vertan, gestand Hans Selye.

(a) zur Darstellung einer Möglichkeit	<input type="checkbox"/>
(b) zur Darstellung einer irrealen Situation	<input type="checkbox"/>
(c) zur Darstellung einer Behauptung	<input type="checkbox"/>
(d) zur Darstellung einer indirekten Rede	<input type="checkbox"/>

* 154 Notieren Sie zwei Stilmittel, die in dem folgenden Satz verwendet werden. _____ / 1 P.

Belastung stärkt, Belastung stählt.

•
•

* 155 Vervollständigen Sie den folgenden Satz so, dass er keine Ellipse enthält. _____ / 1 P.

Sie sind im „Flow“, so der Begriff.

- * 156 Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen, was die unterstrichene Konjunktion jeweils ausdrückt.

Nummerieren Sie entsprechend.

1. Einräumung
2. Bedingung
3. zeitliches Verhältnis

	Nummer	
(a) <u>Wenn</u> man gemeinsame Ziele hat, fühlt man sich einer Gruppe zugehörig.		___ / 1 P.
(b) <u>Als</u> der „Stressreport 2012“ veröffentlicht wurde, erfuhr niemand etwas wirklich Neues.		___ / 1 P.
(c) Viele lassen häufiger Pausen ausfallen, <u>obwohl</u> diese nachweislich die Leistungsfähigkeit steigern.		___ / 1 P.

- 157 Unterstreichen Sie jeweils das nominalisierte Wort.

___ / 1 P.

- | |
|-----------------------------------|
| (a) das Resultat des Strebens |
| (b) das Beschriften des Behälters |

Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit: ___ / 9 P.



Und auch so bitterkalt

Lara Schützsack

Lucindas Stimme ist weich und tief, so tief, dass man sie fühlen kann. Sie spielt auf ihrer Stimme wie auf einem Instrument, streicht langsam jede ihrer Saiten, bis man Bauchschmerzen bekommt vor Sehnsucht nach dem, wovon sie erzählt. Am schönsten aber sind Lucindas Augen: schmale grüne Augen mit gelben Splittern darin. Augen, die

- 5 man nicht mehr vergisst. Ich glaube, irgendwo auf dieser Welt denkt immer jemand an die Augen meiner Schwester. Lucinda ist so ein Mädchen, nach dem sich die Menschen auf der Straße umdrehen. Nicht, weil sie einfach nur schön ist, sondern weil man spürt, dass etwas mit ihr passieren wird. Etwas, das nicht jedem passiert. Man spürt es an der Art, wie sie sich bewegt, an dem Luftzug, der einen streift, wenn sie an
- 10 einem vorübergeht. Man erkennt es an dem leichten Schatten, der über ihrem Gesicht liegt, und an dem Licht, das unablässig in ihren Augen flackert.

Als sie aufhört zu erzählen, bleiben wir hier auf der alten Brücke noch lange liegen, lauschen den Geräuschen der Nacht. Ich nehme Lucindas Hand und lege sie an meine Wange. Die Hand ist kühl und riecht nach Metall. In der Ferne hört man Hunde heulen.

- 15 „Hörst du das?“, fragt Lucinda, „in der Nacht klingt der Sommer anders. Als könne er einen verschlucken, und dann wäre man weg.“

Der Lenker wackelt gefährlich. Lucinda und ich fahren auf ihrem klapprigen Fahrrad, auf einer dunklen Landstraße. Weit und breit ist kein Auto zu sehen, deswegen fahren wir auf der Mitte der Fahrbahn. Lucinda fährt großzügige Schlangenlinien. Ich sitze auf

- 20 dem Gepäckträger und habe die Arme um ihre Hüfte geschlungen. Ihr langes schwarzes Haar weht mir ins Gesicht. Wir singen „Über den Wolken“. Singen kann man das eigentlich nicht nennen, wir schreien eher. Ich bin der Background-Chor. Lucinda singt: „Über den Wolken“, und ich stimme ein: „Eyeyeyey!“ Lucinda lehnt sich tief in die Kurven, und manchmal schreie ich leise auf. Aber nicht vor Angst, sondern
- 25 weil etwas in meinem Bauch vor lauter Aufregung auf und ab hüpfte und rauswill. Wir steuern direkt auf das blaue Licht der Aral-Tankstelle zu, als hinter uns plötzlich und mit hoher Geschwindigkeit ein Auto auftaucht. Wir bemerken es erst so spät, dass wir keine Zeit mehr haben, an die Seite zu fahren. Der Wagen weicht nur knapp aus, beinahe hätte er uns angefahren. Der Fahrer hupt wütend. „Über den Wolken“, brüllt
- 30 Lucinda. Der Wagen bremst ab; kommt neben uns fast zum Stehen, rollt dann in unserem Tempo weiter. Das Fenster wird heruntergekurbelt. Ich kneife die Augen zu. Das habe ich schon als kleines Kind gemacht, die Augen fest zugekniffen, wenn es Ärger zu geben drohte. Damals dachte ich, dass ich dann unsichtbar bin. Obwohl ich inzwischen weiß, dass das ein Irrtum war, kneife ich auch jetzt die Augen zu.

- 35 „Mädchen, ihr fahrt ohne Licht mitten auf der Landstraße! Seid ihr eigentlich irre?“ Die Stimme des Fahrers überschlägt sich vor Wut. Lucinda tritt fester in die Pedale: „Natürlich sind wir irre. Was glaubst du?“ „Das ist lebensmüde!“, brüllt er. „Allerdings“, flötet meine Schwester.
- 40 „Ihr seid doch total bekloppt!“ Der Mann beschleunigt geräuschvoll und rast davon. Wir lachen. Ich drücke meinen Kopf an Lucindas Rücken und schlinge meine Arme noch fester um ihren schmalen Körper. „Über den Wolken ...“

- „Eyeyeyey ...“
- 45 Hinter dem Ortsschild biegt sie in einer halsbrecherischen Kurve zur Tankstelle ab. Wir halten direkt vor dem Fenster des Tankstellenshops. Lucinda schlägt mit der Faust gegen die Scheibe. Dahinter an der Kasse sitzt Bernd, ein Junge aus unserer Nachbarschaft. Bei dem Knall zuckt er zusammen, dann aber, als er Lucinda sieht, hellt sein Blick sich auf. Bernd ist schon achtzehn, aber klein, unscheinbar und pickelig.
- 50 Die Mädchen aus unserer Straße lachen über ihn: Sie nennen ihn Kratergesicht, und es ist ihnen egal, dass er es hört. Lucinda behauptet, dass er gerade deswegen interessanter ist als die anderen, weil er so aussieht.
 „Verstehe ich nicht“, sage ich.
 Und sie sagt: „Wirst du noch. Irgendwann.“
- 55 Lucinda steigt ab, drückt mir das Fahrrad in die Hand. „Du wartest draußen!“ Dann betritt sie den grell erleuchteten Tankstellenshop, nicht ohne vorher ihren Zopf zu öffnen und einen Blick auf ihre Spiegelung im Fenster zu werfen. Ihr Schritt ist beschwingt. Ich beobachte sie durch die Glasscheibe.
 Wenn Lucinda einen Ort betritt, gerät alles in Bewegung. Es gibt keine Gesetze mehr.
- 60 Ihre Anwesenheit stellt alles in Frage. Sie wirft einen prüfenden Blick auf Bernd, und als sie zu ihrer Zufriedenheit sieht, dass er nicht anders kann, als ihr mit den Augen zu folgen, steuert sie direkt auf die Eistruhe zu, fischt eine bunte Verpackung heraus, zeigt sie mir durchs Fenster.
 Twister, mein Lieblingseis. Ich nicke. Wie in Zeitlupe bewegt sich meine Schwester, als
- 65 sie von der Tiefkühltruhe hinüber zur Kasse läuft. Langsam schiebt sie Bernd das Eis und eine Packung Kaugummi über den Ladentisch. Er greift, ohne aufzusehen, nach dem Twister. Sie hält das Eis eine Sekunde zu lange fest, so dass seine Finger ihre Hand berühren. Er schaut hoch und als er ihren Blick auffängt, wird er rot und schaut schnell wieder zur Kasse. Dann zieht er die Sachen mit zitternder Hand über den
- 70 Scanner. Lucinda lächelt, als sie sich umdreht und ohne zu bezahlen die Tankstelle verlässt.
 „Komm!“ Sie drückt mir das Eis in die Hand, greift nach dem Rad, steigt auf. Ich springe hinten auf den Gepäckträger. In Schlangenlinien fahren wir an, kichern.
 „Guckt er?“
- 75 Einmal noch drehe ich mich um, von rechts nach links schwankend, aus dem Lichtkegel der Tankstelle hinaus in die Dunkelheit rollend.
 „Ja, er guckt!“
 Bernd sitzt vor seiner Kasse und sieht uns hinterher. Seine Schicht hat gerade erst begonnen. Und ich glaube, sie kommt ihm in diesem Moment unendlich lang vor. Er tut
- 80 mir leid, denn genauso kommen mir die Nächte ohne Lucinda vor: unendlich lang.
 „Kann ich heute bei dir schlafen?“, frage ich.
 „Was?“, schreit Lucinda, die sich Wind und Haare um die Ohren rauschen lässt.
 „Was hast du gesagt?“
 „Bei dir schlafen, darf ich heute bei dir schlafen?“, rufe ich.
- 85 Lucindas Bett ist kein Bett. Es ist eine Höhle. Es ist ein Boot. Ein Höhlenboot, das uns durch die Nacht bringt, bepackt mit Tüchern, Postern, Büchern und vielen Geheimnissen – Steine, die sie von überall her hat und denen in der Dunkelheit magische Kräfte zufallen, Geschichten, die so unheimlich sind, dass ich mir ab der Hälfte die Ohren zuhalten muss. Meine Schwester trotzt allen Bitten, allem Flehen meiner
- 90 Eltern, sie möge doch ihr Bett aufräumen. Im Gegenteil: Die Schätze, die das Bett birgt, nehmen mit der Zeit mehr und mehr Raum ein, irgendwo dazwischen meine Schwester. Zugedeckt von Büchern, Notizen und bunten Tüchern. In seltenen Nächten

- erlaubt Lucinda mir, bei ihr zu schlafen. Diese Nächte sind besondere Nächte, durchdrungen von unserem Flüstern, Lucindas weicher Stimme und meinen hundert
- 95 Fragen. Meine Schwester beantwortet sie alle. Es gibt keine Wahrheit, die für alle Menschen gleich ist, sagt Lucinda, und deswegen gibt es auch keine Frage, die man nicht beantworten kann. Es gibt unendlich viele Wahrheiten. Nur das, was wir fühlen, kann für uns auch wahr sein. Jeder kann jede Frage beantworten, wenn er genügend Farben im Kopf hat.
- 100 Im Gegensatz zu mir schläft Lucinda, nachdem sie die Augen geschlossen hat, sofort ein. Seit ich mich erinnern kann, verfolgen mich zwei Sorgen: die Angst vor der Dunkelheit und die davor, dass meine Schwester mich alleine lässt. Also versuche ich, sie wach zu halten. Ich stelle ihr Fragen. „Was glaubst du, wie morgen das Wetter wird? Glaubst du, Mama und Papa küssen sich oft, wenn wir es nicht sehen? Gibt es
- 105 Hunde auf den anderen Planeten?“ Wenn Lucindas Antworten immer leiser und langsamer kommen, weiß ich, dass sie bald einschlafen wird. „Gute Nacht!“, sage ich. „Gute Nacht“, sagt Lucinda. Dann ist es still. Ich will nicht alleine wach sein. „Schlaf gut“, sage ich. „Schlaf gut“, kommt es von weit her. „Träum was Schönes!“, fällt mir noch ein.
- 110 Keine Antwort. Ich habe Angst, dass meine Schwester für immer schlafen wird. Was ist, wenn sie morgen einfach nicht mehr aufwacht? „Und wach morgen gut auf!“, flüstere ich beschwörend in die Stille hinein. Dann fällt mir nichts mehr ein. Ich bin alleine. Lange liege ich so wach, bevor ich einschlafen kann.

Aus: Schützsack, Lara: Und auch so bitterkalt. Fischer Verlag, Frankfurt am Main. 2014, S. 11 ff.

2 Literarischer Text „Und auch so bitterkalt“

Aufgaben zum Textverständnis

- 201 Ergänzen Sie die folgende Tabelle zum Handlungsgeschehen.

___ / 2 P.

(a) Jahreszeit	
(b) Tageszeit	
(c) zwei Handlungsorte	
(d) zwei handelnde Figuren	

202 Notieren Sie,

- (a) welche Figur in der Ich-Form erzählt.
- (b) an welcher Textstelle das Geschlecht der Erzählerfigur deutlich wird.

(a)	___ / 1 P.
*	(b) ___ / 1 P.

203 Ergänzen Sie den folgenden Steckbrief zu Lucinda.

___ / 2 P.

(a) Augen	
(b) Haar	
(c) Körperbau	
(d) Stimme	

* **204** Notieren Sie zu den folgenden Aussagen über Lucinda jeweils einen Textbeleg aus den Zeilen 55-71.

Aussagen über Lucinda	Textbeleg
(a) Sie ist bestim mend.	___ / 1 P.
(b) Sie ist manipulativ.	___ / 1 P.

- 205** Die Figuren Lucinda und Bernd sind gegensätzlich angelegt.
Stellen Sie diese Gegensätze in der folgenden Tabelle dar.

	Lucinda	Bernd	
(a) Aussehen			↔ / 1 P.
* (b) Wirkung auf andere Menschen			↔ / 1 P.

- * **206** Lucinda bezahlt in der Tankstelle nicht. _____ / 1 P.
Notieren Sie einen möglichen Grund dafür.

- 207** Auf der Landstraße wäre es fast zu einem Verkehrsunfall gekommen.
Notieren Sie

- (a) zwei Umstände, die dafür verantwortlich sind.
(b) jeweils eine emotionale Reaktion der einzelnen Figuren.

•
(a) _____
•

/ 1 P.

• Autofahrer

(b) • Lucinda

• Erzählerfigur

/ 1 P.

- * 208 Die Erzählerfigur darf gelegentlich gemeinsam mit Lucinda in deren Bett schlafen.
Notieren Sie,
(a) warum dies besondere Nächte für die Erzählerfigur sind.
(b) warum sie sich davor fürchtet, dass ihre Schwester einschläft.

(a)	_____	/ 1 P.
(b)	_____	/ 1 P.

- * 209 Lucinda behauptet: _____ / 1 P.

Jeder kann jede Frage beantworten, wenn er genügend Farben im Kopf hat.
(Zeile 98 f.)

Erläutern Sie, was damit gemeint sein könnte.

Aufgaben zum Textverständnis: _____ / 16 P.

Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit

- 251** Das Wort „bitter“ hat in den folgenden Sätzen eine unterschiedliche Bedeutung.
Ersetzen Sie das Wort „bitter“ jeweils durch ein passendes Synonym.

Satz	Synonym für „bitter“	
(a) Draußen ist es bitterkalt.		/ 1 P.
(b) Den Salat mag ich nicht, weil er bitter schmeckt.		/ 1 P.
(c) Sie machte eine bittere Erfahrung.		/ 1 P.

- 252** Welchen Unterschied verdeutlichen die Verben des Redebegleitsatzes in den folgenden Beispielen? _____ / 1 P.

„Das ist lebensmüde!“, brüllt der Fahrer.
„Allerdings“, flötet meine Schwester.

253 Kreuzen Sie an, welcher Satz der Bedeutung des folgenden Satzes entspricht. ___ / 1 P.

Meine Schwester möge doch ihr Bett aufräumen.

(a) Meine Schwester mag es, ihr Bett aufzuräumen.	<input type="checkbox"/>
(b) Meine Schwester möchte, dass ihr Bett aufgeräumt wird.	<input type="checkbox"/>
(c) Meine Schwester will ihr Bett aufräumen.	<input type="checkbox"/>
(d) Meine Schwester soll ihr Bett aufräumen.	<input type="checkbox"/>

254 Kreuzen Sie an, ob in den folgenden Sätzen jeweils eine Gleichzeitigkeit oder eine Aufeinanderfolge von Handlungen deutlich wird.

	Gleichzeitigkeit	Aufeinanderfolge	
(a) Sie steuert auf die Tiefkühltruhe zu, fischt eine Verpackung heraus und zeigt sie mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ / 1 P.
* (b) Lucinda betritt einen Ort und alles gerät in Bewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ / 1 P.

* **255** Notieren Sie zwei Stilmittel, die in dem folgenden Beispiel enthalten sind: ___ / 1 P.

Lucindas Bett ist kein Bett. Es ist eine Höhle. Es ist ein Boot.
Es ist ein Höhlenboot.

•
•

256 Adjektive können unterschiedlich gebildet werden.

- (a) Vervollständigen Sie den Tabellenkopf.
(b) Ergänzen Sie die Tabelle, indem Sie aus den vorgegebenen Adjektiven jeweils ein passendes auswählen.

bitterkalt unscheinbar haushoch

*	(a)	Zusammensetzung aus Adjektiv + Adjektiv		Ableitung	/ 1 P.
	(b)		blitzschnell		/ 1 P.

257 Formen Sie den folgenden Satz in Standardsprache um.

/ 1 P.

Ihr seid doch bekloppt.

Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit: ___ / 11 P.

3 Der Siegeszug der Fernbusse

Fernbusse werden noch günstiger

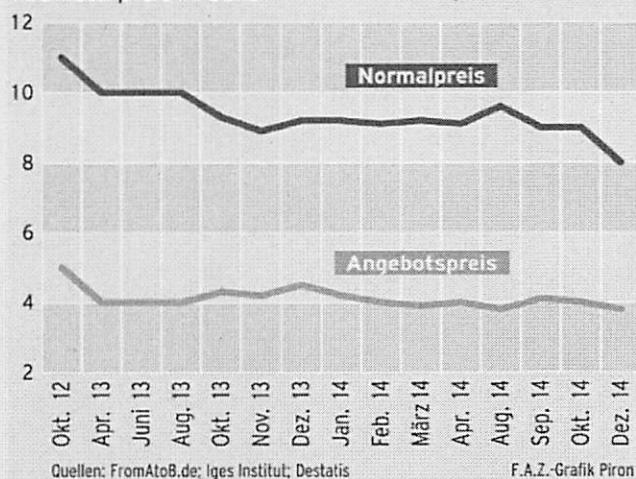
Sie fahren auf immer mehr Linien, und die Preise sinken weiter.

- Die Fernbusunternehmen gehören zu den 5 Überraschungssiegern des Jahres 2014. Vor allem bei der Bahn hatte man lange unterschätzt, wie stark die Busfirmen zulegen würden. Der scharfe Wettbewerb fordert auch Opfer: Die ersten wie City2City haben sich 10 zurückgezogen, „Dein Bus“ ist insolvent, auch der ADAC will aussteigen. Wer auf diesem Markt bestehen will, muss flexibel sein – und einen langen Atem haben.

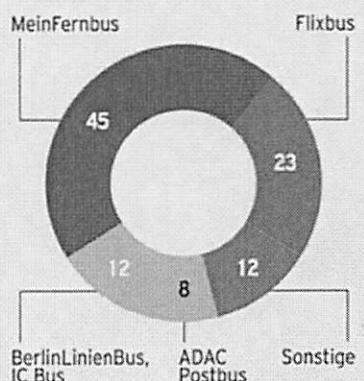


Die Fahrpreise fallen weiter

Kilometerpreis in Cent



Die größten Anbieter¹⁾ in Prozent



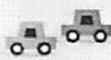
1) gemessen an Fahrplankilometern

Bitte umsteigen!

4 %
der Busreisenden
fliegen nicht mehr



38 %
lassen ihr Auto stehen



30 %
der Fernbuskunden sind ehemalige
Bahnfahrer, die für lange Strecken
nicht mehr den Zug nehmen



14 %

sind ehemalige Bahnkunden, die nicht
mehr mit Nahverkehrszügen fahren

Quelle: Die Zeit Nr. 51, 11.12.2014, S. 38

Fernbusse sind billiger, aber langsamer

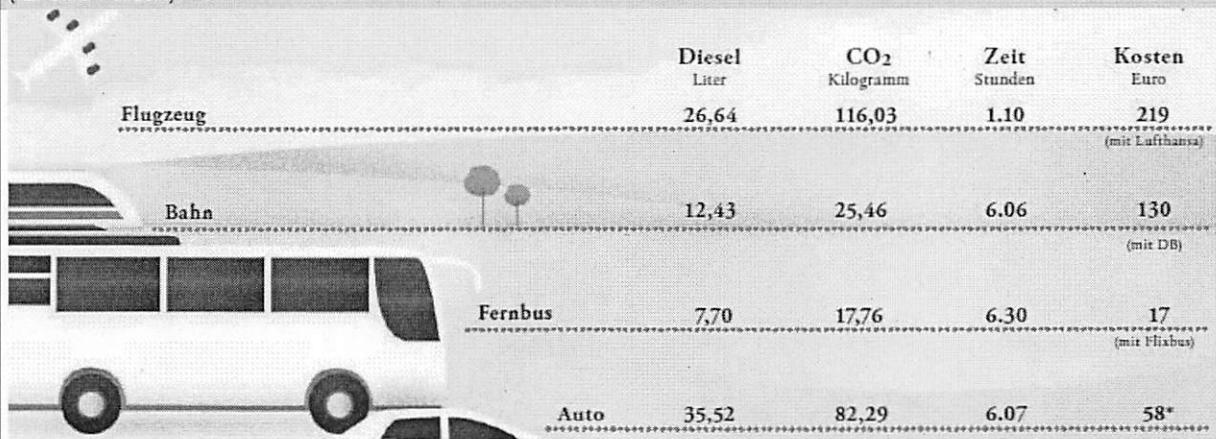
Beispielbuchungen über das Portal FromAtoB.de mit Sparpreisen und bei zeitlicher Flexibilität²⁾

Strecke von-nach	Fernbus Preis in Euro	Bahn Std.	Bahn Preis in Euro	Std.
Frankfurt Hamburg	15	7:20	29	3:40
Frankfurt Köln	6	2:25	29	1:03
Frankfurt Stuttgart	8	3:20	19	1:19
Köln München	18	7:35	29	4:30
Hamburg Berlin	8	3:10	29	1:42
Berlin Düsseldorf	17	5:50	67	4:36

2) Buchung am 12.12.; Reise am 15.12. Ein Erwachsener. Ohne Bahncard. Bahnverbindungen ohne Umsteigen. Quellen: FromAtoB.de; Iges Institut; Destatis F.A.Z.-Grafik Piron

Grober Vergleich

Energieverbrauch, Kohlendioxidausstoß, Fahrtkosten und Zeitaufwand für die Strecke München-Berlin (für eine Person)



Zugrunde gelegt wurden folgende durchschnittliche Auslastungen mit Fahrgästen:
60% beim Bus, 50% bei der Bahn, 76% beim Flugzeug und anderthalb Personen pro Auto.

*Durchschnittsverbrauch von 7 Litern pro 100 km, 584 Kilometer, Literpreis 1,42 €

Quelle: „Die Fahrpreise fallen weiter“, „Die größten Anbieter“, „Fernbusse sind billiger, aber langsamer“. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Nr. 50, 14.12.2014.

Quelle: „Wo die Fernbusreisenden herkommen“, „Grober Vergleich“. In: Die Zeit Nr. 51, 11.12.2014, S. 38.

3 Diskontinuierliche Texte „Der Siegeszug der Fernbusse“
Aufgaben zum Textverständnis

301 Was sagt die Überschrift „Der Siegeszug der Fernbusse“ aus?

___ / 1 P.

(a) Fernbusse werden von immer mehr Fahrgästen genutzt.	<input type="checkbox"/>
(b) Fernbusse legen die größten Entfernung zurück.	<input type="checkbox"/>
(c) Fernbusse haben das Auto als Hauptverkehrsmittel besiegt.	<input type="checkbox"/>
(d) Fernbusse siegen in Bezug auf Schnelligkeit.	<input type="checkbox"/>

302 Kreuzen Sie an, worüber die Grafiken informieren.

___ / 2 P.

Sie informieren über ...	richtig	falsch
(a) die Fahrpreise von Fernbussen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) das Streckennetz der Bahn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) verschiedene Reisemöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) die steigende Zahl an Fernbusunternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) den Kohlendioxidausstoß verschiedener Verkehrsmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

303 Empfehlen Sie einem Reisenden ein Verkehrsmittel für eine Reise von München nach Berlin, wenn er

___ / 1 P.

- (a) schnell am Zielort sein möchte.
- (b) möglichst umweltschonend reisen möchte.

(a)
(b)

- 304** Um die Preis-Leistungs-Angebote vergleichen zu können, wurden Beispielbuchungen vorgenommen.

_ / 1 P.

Notieren Sie

- (a) das Buchungsportal.
- (b) den Buchungstag.
- (c) das Reisedatum.

(a)
(b)
(c)

- * **305** Fernbusunternehmen verzeichnen einen starken Zuwachs an Neukunden.
Leiten Sie aus den Grafiken zwei mögliche Gründe dafür ab.

•
•

_ / 1 P._ / 1 P.

- * **306** Begründen Sie, warum der ADAC aus dem Fernbusgeschäft aussteigen möchte.

_ / 1 P.

- 307** Kreuzen Sie an, auf welches Verkehrsmittel die folgenden Aussagen zutreffen.

Aussage	Flugzeug	Fernbus	Auto	
(a) Die Fahrpreise sind im Durchschnitt am niedrigsten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>_</u> / 1 P.
(b) Die Reise verursacht den höchsten CO ₂ -Ausstoß pro Fahrgast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>_</u> / 1 P.
(c) Das Verkehrsmittel benötigt den meisten Kraftstoff pro Fahrgast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>_</u> / 1 P.

Aufgaben zum Textverständnis: _ / 11 P.

4 Richtig schreiben

- 401** Welche Strategie wenden Sie an, um das Wort **klapprig** an der markierten Stelle richtig zu schreiben?

Kreuzen Sie jeweils die zutreffende Rechtschreibstrategie an.

(a) pp oder p?

___ / 1 P.

klapp<u>rig</u>	1. Ich bilde den Plural.	<input type="checkbox"/>
	2. Ich erkenne ein typisches Adjektivsuffix.	<input type="checkbox"/>
	3. Ich suche ein Wort aus der Wortfamilie und trenne es.	<input type="checkbox"/>

(b) g oder ch?

___ / 1 P.

klapp<u>rig</u>	1. Ich verlängere das Wort.	<input type="checkbox"/>
	2. Ich setze vor das Wort einen Artikel.	<input type="checkbox"/>
	3. Ich zerlege das Wort in seine Silben.	<input type="checkbox"/>

- 402** Begründen Sie die Schreibung des s-Lautes in den folgenden Wörtern mit einer Rechtschreibregel **oder** einer Rechtschreibstrategie.

___ / 1 P.

Rechtschreibregel **oder** Rechtschreibstrategie

(a) Maß	
(b) auslösen	

- 403** Ergänzen Sie die Tabelle, indem Sie der Schreibung des unterstrichenen Wortes die jeweilige Regel zuordnen.

Regel:

1. Nomen werden großgeschrieben.
2. Nominalisierte Verben werden großgeschrieben.
3. Adjektive werden kleingeschrieben.
4. Ableitungen von geografischen Namen auf -er werden großgeschrieben.

Nummer der Regel		
(a) Diese Nächte sind durchdrungen von unserem <u>FLÜSTERN</u> .		— / 1 P.
(b) Ein <u>AMERIKANISCHER</u> Forscher sieht das Gehirn als zentrales Organ der Stressreaktion.		— / 1 P.

- 404** Notieren Sie den Wortbestandteil (Suffix), der jeweils über die Groß- oder Kleinschreibung entscheidet.

Wortbestandteil		
Beispiel: Krankheiten	heit	
(a) unscheinbar		— / 1 P.
(b) häufiger		— / 1 P.
(c) Erfahrungen		— / 1 P.

- 405** Kreuzen Sie an, ob die unterstrichenen Wörter getrennt geschrieben oder zusammengeschrieben werden.

getrennt	zusammen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	— / 1 P.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	— / 1 P.

Richtig schreiben: ___ / 10 P.

5**Überarbeiten eines Textes**

Die folgenden Tipps für die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz enthalten einige Fehler.

Korrigieren Sie nur den jeweiligen Fehler.

R - Rechtschreibfehler

Z - Zeichensetzungsfehler

G - Grammatikfehler

A - Ausdrucksfehler

501	Der Traumberuf ist gefunden aber der Ausbildungsplatz fehlt noch.	Z (Korrigieren Sie direkt im Text.)	<u> </u> / 1 P.
502	Hier finden Sie ein Paar Tipps, die zu Beginn der Suche eine gute Orientierung bieten.	R	<u> </u> / 1 P.
* 503	Betriebe planen oft weit im Voraus und schreiben Ihre Stellen schon Monate vorher aus.	R	<u> </u> / 1 P.
504	Ausbildungsbörsen im Internet bieten ein großes Angebot an Ausbildungsplätzen.	G (Kasus)	<u> </u> / 1 P.
* 505	Wer eine passende Stelle gefunden hat, kriegt gleich die wichtigsten Informationen zum Betrieb.	A (Umgangssprache)	<u> </u> / 1 P.
506	Die Bundesagentur für Arbeit bietet Ausbildungssuchenden ein kostenlosen Vermittlungsservice an.	G (Kasus)	<u> </u> / 1 P.
507	In einem individuellen Gespräch geben die Service-Berater weiter die Kontaktdaten von Betrieben.	G (Satzbau)	<u> </u> / 1 P.
* 508	Berufsmessen sind eine der besten Möglichkeiten sich einen Überblick über Ausbildungsbetriebe in der Region zu verschaffen.	Z (Korrigieren Sie direkt im Text.)	<u> </u> / 1 P.
509	Man kann die Personalverantwortlichen der Betriebe anquatschen und sogar gleich seine Bewerbungsunterlagen abgeben.	A (Umgangssprache)	<u> </u> / 1 P.
510	Jugendliche solten auch immer Augen und Ohren offen halten, ob jemand im eigenen Umfeld einen Azubi sucht.	R	<u> </u> / 1 P.

Überarbeiten eines Textes: / 10 P.

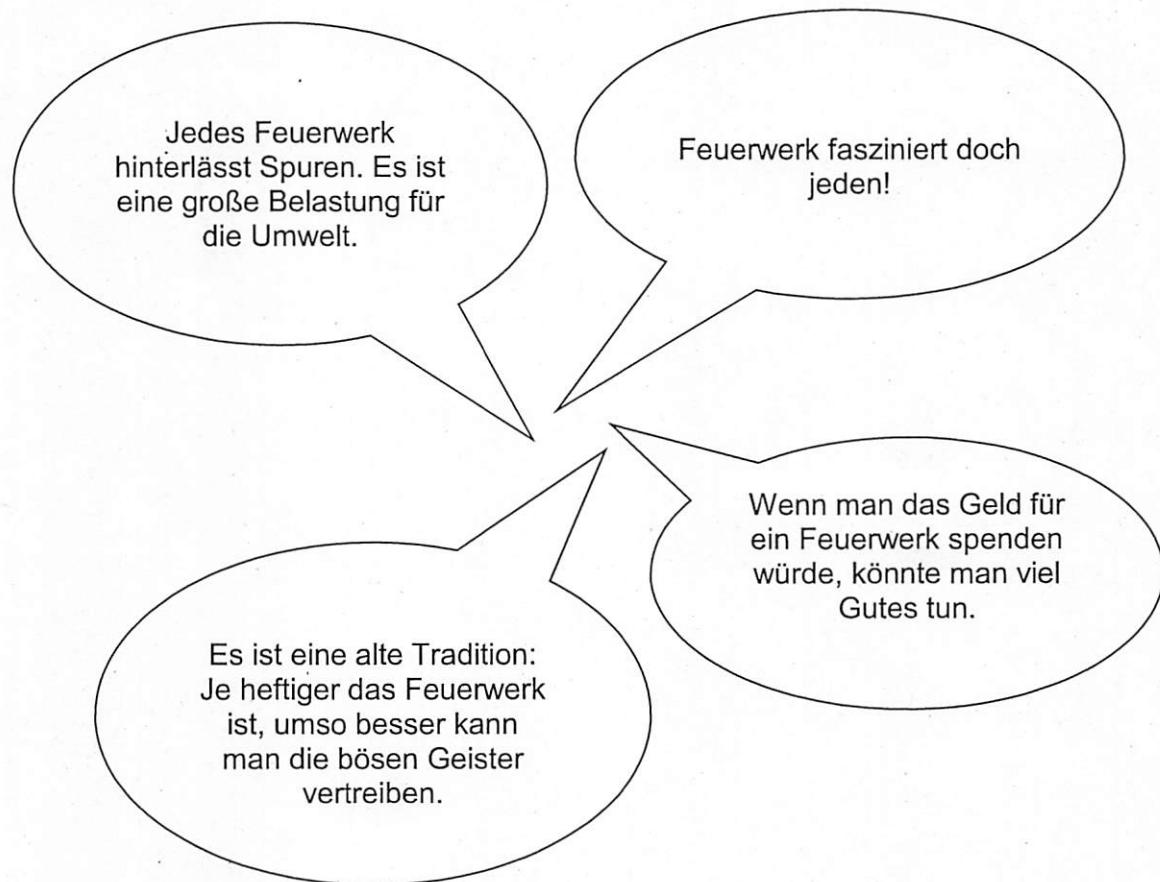
6**Erstellen eines Schreibplans****Soll auf Feuerwerk verzichtet werden?**

In Ihrem Wohnumfeld gibt es Bestrebungen, auf Feuerwerke zu verzichten. Da dieser Vorschlag in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wird, soll dazu eine Abstimmung in einer Bürgerversammlung stattfinden.

Setzen Sie sich intensiv mit dem Vorschlag auseinander.

Verfassen Sie dazu eine Erörterung.

Lesen Sie zunächst folgende Meinungsäußerungen:



Aufgabe:

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Schreibplan in Form eines Gliederungsrasters. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Entscheiden Sie, welche der beiden vorgegebenen Positionen Sie als These und Gegenthese verwenden wollen. Streichen Sie die jeweils für Ihren Schreibplan nicht zutreffende These und Gegenthese durch.
- b) Leiten Sie aus den vorgegebenen Meinungsäußerungen zwei Pro- und zwei Kontra-Argumente ab.
- c) Stützen Sie die Argumente mit jeweils einem Beleg oder Beispiel. Sie müssen dabei auch auf Ihr Alltagswissen und eigene Erfahrungen zurückgreifen.
- * d) Formulieren Sie noch ein weiteres Pro- und Kontra-Argument und stützen Sie jedes mit einem eigenen Beleg oder Beispiel.
- e) Ergänzen Sie stichwortartig Ihre Überlegungen für Einleitung und Schluss des Artikels, wobei der Schluss Ihre persönliche Meinung widerspiegeln soll.
- * f) Ziehen Sie ein Fazit und formulieren Sie dementsprechend eine Empfehlung.

Gliederungsraster:

1. Einleitung		
601	Schreibanlass / aktueller Anlass	/ 1 P.
602	Hinführung zum Thema	/ 1 P.
2. Hauptteil		
	These Feuerwerke sollten verboten werden. / Ein Feuerwerk ist ein besonderes Erlebnis.	
603	1. Argument •	/ 1 P.
604	Beleg / Beispiel •	/ 1 P.
605	2. Argument •	/ 1 P.
606	Beleg / Beispiel •	/ 1 P.
* 607	3. Argument •	/ 1 P.
* 608	Beleg / Beispiel •	/ 1 P.

	Gegenthese	Feuerwerke sollten verboten werden. / Ein Feuerwerk ist ein besonderes Erlebnis.	
609	1. Argument	•	/ 1 P.
610	Beleg / Beispiel	•	/ 1 P.
611	2. Argument	•	/ 1 P.
612	Beleg / Beispiel	•	/ 1 P.
* 613	3. Argument	•	/ 1 P.
* 614	Beleg / Beispiel	•	/ 1 P.
3. Schluss			
615	persönliche Meinung		/ 1 P.
* 616	Fazit		/ 1 P.
* 617	eine Empfehlung		/ 1 P.

Erstellen eines Schreibplans: ___ / 17 P.

7

Umsetzung des Schreibplans: Verfassen einer Erörterung

Verfassen Sie die Erörterung auf der Grundlage Ihres Schreibplans.

Soll auf Feuerwerk verzichtet werden?

		*	Additum	Fundamentum	Erreichte Punktzahl
701	Einhalten der Gliederung	1	1	1	/ 2 P.
702	Schreibfunktion	3	2	2	/ 5 P.
703	Sprachliche Darstellungsleistung	2	2	2	/ 4 P.
704	Sprachliche Korrektheit (Grammatik)			2	/ 2 P.
705	Sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung)			2	/ 2 P.
706	Sprachliche Korrektheit (Zeichensetzung)			2	/ 2 P.
707	Leserfreundliche Form (Übersichtlichkeit / Schriftbild)			1	/ 1 P.

Verfassen einer Erörterung: ___ / 18 P.



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

be  Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

**Schriftliche Prüfungsarbeit
zur erweiterten Berufsbildungsreife und
zum mittleren Schulabschluss
2018 im Fach Deutsch**

Donnerstag, 19. April 2018

**Lösungen und
Bewertungen**

Bewertungstabelle:

Note	1	2	3	4	5	6
EBBR Punkte	≥ 84	83 – 72	71 – 59	58 – 45	44 – 23	22 – 0
MSA Punkte	120 – 112	111 – 100	99 – 88	87 – 72	71 – 36	35 – 0

1 Sachtext „Her mit dem Stress“				
Aufgaben zum Textverständnis				
Aufgabe	Lösung		BE	
	<u>Hinweis:</u> Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lese- und Sprachkompetenz nicht zum Punktabzug.			
101	englischer Begriff	physikalische Bedeutung	1	
	(a) stress	Kraft, die auf ein Objekt wirkt		
	(b) strain	Verformung eines Körpers (durch Krafteinwirkung)		
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung			
* 102	Er hat den Begriff „stress“ mit dem Begriff „strain“ verwechselt. / Er hat mit dem Begriff „stress“ eine Reaktion auf eine Belastung bezeichnet, anstatt dafür den Begriff „strain“ zu verwenden. u. Ä.			
* 103	von der subjektiven Bewertung / von seinen Erfahrungen / von seinen Erlebnissen			
* 104	(a) 1		1	
	(b) 3			
	(c) 2			
	(d) 4			
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung			
105	(a) Adrenalin	Körper in Alarmbereitschaft versetzen / Hochaktivierung auslösen / auch: Blutdruck, Puls, Hautwiderstand und Muskelaktivität erhöhen, Darmtätigkeit hemmen	1	
	(b) Cortisol	den Körper vor den Folgen erhöhter, länger anhaltender Hochaktivierung schützen / für länger anhaltende Wachsamkeit auf niedrigem Niveau sorgen		
106		ja	nein	2
	(a) Leistungsdruck	X	<input type="checkbox"/>	
	(b) Nikotin	<input type="checkbox"/>	X	
	(c) Mobbing	<input type="checkbox"/>	X	
	(d) Termindruck	X	<input type="checkbox"/>	
	(e) Arbeitspensum	X	<input type="checkbox"/>	
	<u>Hinweis:</u> 5 Richtig → 2 Punkte 4 Richtig → 1 Punkt 3-0 Richtig → 0 Punkte			
107	(a) Erhöhung der Gedächtnisleistung / Meistern von Krisen / Hinauswachsen über sich selbst / Stärkung des Selbstvertrauens / Mobilisierung des Körpers (superwach / superkonzentriert / besonders leistungsbereit) / Einstellung eines Wohlgefühls			
	(b) depressive Verstimmung / erhöhter Blutdruck / verminderte Leistungsfähigkeit / Verlust der Erinnerung (psychogene Amnesie) / Absenken der Gedächtnisleistung / Gefahr von Burnout / Schädigung des gesamten Organismus / Entstehung von Krankheiten			
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur, wenn jeweils zwei korrekte Aspekte notiert werden			
108	(a) fight or flight / Kampf oder Flucht			
	(b) tend and befriend / Hüten und Befreunden / soziale Netzwerke bilden			

109	Nennung folgender Ebenen in beliebiger Reihenfolge	3
	• Vertrauen in eigene Kompetenzen	
	• Vertrauen in das große Ganze / auch: positive Erwartungen an das Leben u. Ä.	
	• Vertrauen in andere Menschen	
<u>Hinweis:</u> Einzelpunktvergabe möglich		
* 110	Alle Antworten, die deutlich machen, dass nur noch die Arbeit im Mittelpunkt steht und dabei der auftretende Stress nicht erkannt und abgebaut wird.	1
* 111	(a) Alle Aussagen, die deutlich machen, dass Stress auch positive Folgen für den Menschen haben kann / dass Stress auch erstrebenswert sein kann / dass sich die Einstellung zum Stress ändern soll. (b) Alle Aussagen, die deutlich machen, dass die schädlichen Auswirkungen des Stresses nicht erwähnt werden.	1
Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit		
Aufgabe	Lösung	BE
151	(c)	1
152	Alle Aussagen, die deutlich machen, dass jeder für sein Glück / sein Leben selbst verantwortlich / zuständig ist.	1
153	(d)	1
* 154	Parallelismus / Anapher / Alliteration / Metapher / Assonanz / Wiederholung <u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung	1
* 155	Sie sind im „Flow“, so heißtt / nennt sich / lautet der Begriff.	1
* 156	(a) 2 (b) 3 (c) 1	1 1 1
157	(a) das Resultat des <u>Strebens</u> (b) das <u>Beschriften</u> des Behälters <u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung	1

2 Literarischer Text „Und auch so bitterkalt“			
Aufgaben zum Textverständnis			
Aufgabe	Lösung		BE
	<u>Hinweis:</u> Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lese- und Sprachkompetenz nicht zum Punktabzug.		
201	(a) Jahreszeit	Sommer	2
	(b) Tageszeit	Nacht	
	(c) zwei Handlungsorte	Brücke / Landstraße / Tankstelle / Zuhause (Bett)	
	(d) zwei handelnde Figuren	Erzählerin (Lucindas Schwester), Lucinda, Autofahrer, Bernd (Tankstellenmitarbeiter)	
	<u>Hinweis:</u> 6 Richtig → 2 Punkte 5-4 Richtig → 1 Punkt 3-0 Richtig → 0 Punkte		
202	(a) Lucindas Schwester		1
	(b) „Mädchen, ihr fahrt ohne Licht mitten auf der Landstraße!“ / Z. 35		1
203	(a) Augen	schmal / grün / mit gelben Splittern / (Licht flackert in ihren Augen)	2
	(b) Haar	lang / schwarz / Zopf	
	(c) Körperbau	schmal	
	(d) Stimme	weich / tief	
	<u>Hinweis:</u> 4 Richtig → 2 Punkte 3 Richtig → 1 Punkt 2-0 Richtig → 0 Punkte		
204	Aussagen über Lucinda		Textbeleg
	(a) Sie ist bestimmt.		- „Du wartest draußen!“ / Z. 55 / - „... drückt mir das Fahrrad in die Hand.“ / Z. 55
	(b) Sie ist manipulativ.		- „...nicht ohne vorher ihren Zopf zu öffnen und einen Blick auf ihre Spiegelung im Fenster zu werfen“ / Z. 56 f. / - „sie wirft einen prüfenden Blick auf Bernd ...“ / Z. 60 f. / - „Sie hält das Eis eine Sekunde zu lange fest ...“ / Z. 67 f. / - auch: „Lucinda lächelt, als sie sich umdreht...“ / Z. 70 f.
205			
	(a) Aussehen		Lucinda
	(b) Wirkung auf andere Menschen		Bernd
*	(a) Aussehen		hässlich / pickelig u. Ä.
	(b) Wirkung auf andere Menschen		unsicher / schüchtern / unscheinbar / lächerlich / hilflos / abstoßend u. Ä.
Hinweis: Punktevergabe jeweils nur, wenn Gegensätzliches in Beziehung gesetzt wird.			

* 206	alle Antworten, die deutlich machen, dass Lucinda Bernds Unterlegenheit / Verliebtheit ausnutzt / sich ausprobieren will / ihre Grenzen ausloten will			1
207	(a) Fahren ohne Licht / Fahren in Schlangenlinien / Fahren mitten auf der Fahrbahn / Unaufmerksamkeit / hohe Geschwindigkeit des Autos / auch: Sitzen auf dem Gepäckträger / nicht verkehrstüchtiges Fahrrad			1
	(b)			1
	<ul style="list-style-type: none"> • Autofahrer reagiert wütend / ungehalten / vorwurfsvoll u. Ä. • Lucinda reagiert provozierend / amüsiert / belustigt / frech / gelassen u. Ä. • Erzählerfigur reagiert ängstlich u. Ä. 			
<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei jeweils vollständiger Lösung				
* 208	(a) Lucinda kann alle Fragen beantworten / Gespräche mit der Schwester / besonderer Ort (Höhleboot) / seltenes Ereignis / besondere Nähe zu Lucinda u. Ä.			1
	(b) Furcht, allein zu sein / Angst davor, dass Lucinda nicht mehr aufwacht u. Ä.			1
* 209	alle Aussagen, die deutlich machen, dass es keine absolute Wahrheit gibt / dass man Fantasie bzw. Ideen braucht, um Fragen zu beantworten			1
2	Aufgaben zum Sprachwissen und zur Sprachbewusstheit			
Aufgabe	Lösung			BE
251	Satz	Synonym für „bitter“		
	(a) Draußen ist es bitterkalt.	extrem / sehr / äußerst u. Ä.		
	(b) Den Salat mag ich nicht, weil er bitter schmeckt.	unangenehm / herb u. Ä.		
	(c) Sie machte eine bittere Erfahrung.	schmerzliche / traurige / unerfreuliche u. Ä.		
252	alle Aussagen, die deutlich machen, dass ein Unterschied in der Art des Redens bzw. in der Stimmung zum Ausdruck gebracht wird / auch konkrete Erläuterung der Emotion möglich			1
253	(d)			1
254		Gleichzeitigkeit	Aufeinanderfolge	
	(a) Sie steuert auf die Tiefkühltruhe zu, fischt eine Verpackung heraus und zeigt sie mir.	<input type="checkbox"/>	X	1
*	(b) Lucinda betritt einen Ort und alles gerät in Bewegung.	<input type="checkbox"/>	X	1
* 255	Metapher / Anapher / Parallelismus / Parataxē / Neologismus			1
<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung				
* 256	(a)	Zusammensetzung aus Adjektiv + Adjektiv	Zusammensetzung aus Nomen + Adjektiv	Ableitung
	(b)	bitterkalt	blitzschnell	unscheinbar
<u>Hinweis zu (b):</u>				
Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung				
257	Ihr seid doch nicht bei Sinnen / nicht bei Verstand. u. Ä.			1

3 Diskontinuierliche Texte „Der Siegeszug der Fernbusse“					
Aufgaben zum Textverständnis					
Aufgabe	Lösung			BE	
	<u>Hinweis:</u> Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lesekompetenz nicht zum Punktabzug.				
301	(a)			1	
302	Die Grafiken informieren über ...		richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>	2	
	(a) die Fahrpreise von Fernbussen	X	<input type="checkbox"/>		
	(b) das Streckennetz der Bahn	<input type="checkbox"/>	X		
	(c) verschiedene Reisemöglichkeiten	X	<input type="checkbox"/>		
	(d) die steigende Zahl an Fernbusunternehmen	<input type="checkbox"/>	X		
	(e) den Kohlendioxidausstoß verschiedener Verkehrsmittel	X	<input type="checkbox"/>		
	<u>Hinweis:</u> 5 Richtig → 2 Punkte 4-3 Richtig → 1 Punkt 2-0 Richtig → 0 Punkte				
303	(a) Flugzeug			1	
	(b) Fernbus				
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung				
304	(a) FromAtoB.de			1	
	(b) 12.12.(2014)				
	(c) 15.12.(2014)				
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung				
* 305	preiswert / umweltbewusst / umweltschonend / flexibel (auf Kundenwünsche reagieren) / immer mehr Linien werden bedient				2
* 306	ADAC kann nicht flexibel genug reagieren / ADAC kann der Konkurrenz / dem Wettbewerbsdruck nicht standhalten / auch: ADAC hat die geringsten Fahrplankilometer				1
307	Aussage	Flugzeug	Fernbus	Auto	
	(a) Die Fahrpreise sind im Durchschnitt am niedrigsten.	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	1
	(b) Die Reise verursacht den höchsten CO ₂ -Ausstoß pro Fahrgast.	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	(c) Das Verkehrsmittel benötigt den meisten Kraftstoff pro Fahrgast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	1

4 Richtig schreiben				
Aufgaben zur Rechtschreibung				
Aufgabe	Lösung		BE	
401	(a) p oder pp?		1	
	klapp <i>rig</i>	1. Ich bilde den Plural.	<input type="checkbox"/>	
		2. Ich erkenne ein typisches Adjektivsuffix.	<input type="checkbox"/>	
		3. Ich suche ein Wort aus der Wortfamilie und zerlege es.	X	
401	(b) g oder ch?		1	
	klapp <i>rig</i>	1. Ich verlängere das Wort.	X	
		2. Ich setze vor das Wort einen Artikel.	<input type="checkbox"/>	
		3. Ich zerlege das Wort in seine Silben.	<input type="checkbox"/>	
402	Rechtschreibregel <u>oder</u> Rechtschreibstrategie		1	
	- nach einem langen Vokal schreibt man den stimmlosen s-Laut als ß und wenn es in der Verlängerung stummlos bleibt / bleibt in der Verlängerung stimmlos			
	(a) Maß	stimmhaftes -s- (nach langem Vokal)		
	(b) auslösen			
<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung				
403			Nummer der Regel	
	(a) Diese Nächte sind durchdrungen von unserem <u>FLÜSTERN</u> .		2	
	(b) Ein <u>AMERIKANISCHER</u> Forscher sieht das Gehirn als zentrales Organ der Stressreaktion.		3	
404	Wortbestandteil			
	(a) unscheinbar	-bar		
	(b) häufiger	-ig		
	(c) Erfahrungen	-ung		
405		getrennt	zusammen	
	(a) Vielen Gestressten wird es <u>schwer fallen</u> / <u>schwerfallen</u> , ihr Leben zu ändern.	<input type="checkbox"/>	X	
	(b) Wir wollen noch auf der Brücke <u>liegen bleiben</u> / <u>liegenbleiben</u> .	X	<input type="checkbox"/>	

5 Überarbeiten des Textes „Suche Ausbildungsplatz“

Aufgaben zur Textüberarbeitung

Aufgabe	Lösung	BE
501	... gefunden, aber ...	1
502	... ein paar Tipps ...	1
* 503	... ihre Stellen ...	1
504	... an Ausbildungsplätzen.	1
* 505	..., bekommt / erhält ...	1
506	... einen kostenlosen ...	1
507	... geben die Service-Berater die Kontaktdaten von Betrieben <u>weiter</u> .	1
* 508	... Möglichkeiten, sich einen ...	1
509	... der Betriebe ansprechen / kontaktieren ...	1
510	... sollten ...	1

6 Erstellen eines Schreibplans für eine Erörterung		
Aufgaben zur Erörterung der Themafrage „Soll auf Feuerwerk verzichtet werden?“		
Aufgabe	Lösung	BE
	<u>Hinweis:</u> - Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Erstellung des Schreibplans nicht zum Punktabzug. - Ausführung eigener überzeugender Argumente und Belege sind anzuerkennen.	
	Einleitung	
601	erkennbare inhaltliche Gestaltungsabsicht (persönliche Erfahrungen / aktueller Anlass)	1
	<u>Hinweis:</u>	
602	überzeugender Bezug zum Thema / zur Themafrage	1
	Hauptteil	
	<u>Mögliche abzuleitende Pro-Argumente aus den Sprechblasen:</u> - Umweltbelastung / Belästigung durch Geräusche und Geruch - Kosten <u>Mögliche abzuleitende Kontra-Argumente aus den Sprechblasen:</u> - kulturelles Erbe / Brauchtum - kulturelles / ästhetisches Erlebnis	
603	Ableitung eines Pro- / Kontra-Arguments aus den Sprechblasen	1
604	überzeugender Beleg zum Argument	1
605	Ableitung eines Pro-/ Kontra- Arguments aus den Sprechblasen	1
606	überzeugender Beleg zum Argument	1
* 607	<u>Formulierung eines weiteren Pro-Arguments, z. B.:</u> - Tierschutz - Verletzungsgefahr - Brandschäden <u>Formulierung eines weiteren Kontra-Arguments, z. B.:</u> - Ausprägung / Verstärkung eines Gemeinschaftsgefühls - Hervorhebung eines besonderen Ereignisses / Höhepunkt eines besonderen Festes	1
* 608	überzeugender Beleg zum Argument	1
	<u>Mögliche abzuleitende Kontra-Argumente aus den Sprechblasen:</u> - kulturelles Erbe / Brauchtum - kulturelles / ästhetisches Erlebnis <u>Mögliche abzuleitende Pro-Argumente aus den Sprechblasen:</u> - Umweltbelastung / Belästigung durch Geräusche und Geruch - Kosten	
609	Ableitung eines Kontra- / Pro-Arguments aus den Sprechblasen	1
610	überzeugender Beleg zum Argument	1
611	Ableitung eines Kontra- / Pro-Arguments aus den Sprechblasen	1
612	überzeugender Beleg zum Argument	1

* 613 <u>Formulierung eines weiteren Kontra-Arguments, z. B.:</u> - Ausprägung / Verstärkung eines Gemeinschaftsgefühls - Hervorhebung eines besonderen Ereignisses / Höhepunkt eines besonderen Festes <u>Formulierung eines weiteren Pro-Arguments, z. B.:</u> - Tierschutz - Verletzungsgefahr - Brandschäden	1
* 614 überzeugender Beleg zum Argument	1

Schluss		
615	erkennbare Formulierung einer eigenen Meinung zum Thema	1
* 616	Formulierung eines Fazits	1
* 617	Formulierung einer Empfehlung im Umgang mit Feuerwerken	1

		Umsetzung eines Schreibplans: Verfassen einer Erörterung					Mittlerer Schulabschluss und erweiterte Berufsbildungsstufe 2018
		Kriterien	Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt	Aufgabe überwiegend erfüllt	Aufgabe in Ansätzen erfüllt	Aufgabe nicht erfüllt	
701	Semantisch-pragmatische Ebene	Einhalten der Gliederung: <ul style="list-style-type: none">- Anknüpfung an Thema- Anlage des Textes als Pro- / Kontra- Argumentation- Fazitformulierung- klare eigene Positionierung- Stringenz- effektive Proportionalisierung der Textteile	alle Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- konsequente Umsetzung der Gliederung		mehrere Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- im Allgemeinen noch nachvollziehbarer Themen- und Aufgabenbezug	- assoziativ / nicht zusammenhängend / widersprüchlich <ul style="list-style-type: none">- keine klare Position- Anknüpfung nicht am Anfang	1 P.
702		Schreifunktion: <ul style="list-style-type: none">- Entfalten von Begründungszusammenhängen- widerspruchsfreie Formulierung der Ausführungen im Hinblick auf die Position- komplexe und differenzierte / ideenreiche Umsetzung des Schreibplans	alle Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Begründungszusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt- Fazit leitet sich aus der Erörterung ab, ist sachlich und ausführlich formuliert- Empfehlung ergibt sich sachlogisch aus den vorherigen Ausführungen	alle Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Begründungszusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt→ aber: Fazit folgerichtig und vollständig formuliert, jedoch kaum eingebettet	alle Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Begründungszusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt- Fazit folgerichtig, aber nicht vollständig und nicht eingebettet	Kriterien überwiegend erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Begründungszusammenhänge / eigene Position meist überzeugend und ausführlich entwickelt → aber: <ul style="list-style-type: none">Fazit nicht enthalten oder nicht folgerichtig formuliert	Kriterien nur wenig erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Schreibplan in einen zusammenhängenden Text umgesetzt / eigene Position erkennbar

	Kriterien	Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt	Aufgabe überwiegend erfüllt		Aufgabe grundlegend bzw. in geringem Maße erfüllt	Aufgabe nicht erfüllt
703	Sprachliche Darstellungsleistung - Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck - vielfältige Lexik - komplexe Satzstrukturen / - durchgängig kohärente Gestaltung (gelungene Vernetzung von Sätzen / Absätzen) - Standardsprache	Alle Felder des Schreibplans im Fundamentum und Additum sind umgesetzt worden. alle Kriterien überzeugend erfüllt: - durchgängige Verwendung der Standardsprache bezogen auf das Textformat (Unterscheidung zwischen informativem und appellativem Charakter)	*4 P.	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	Nur die Felder des Schreibplans im Fundamentum sind umgesetzt worden. alle Kriterien erfüllt	Anforderungen nicht erfüllt
704	Sprachliche Korrektheit (Grammatik) korrekte Verwendung von - Satzkonstruktion - Konjugation - Deklination - Modus - Tempus		*3 P.	- nur wenige Fehler bezogen auf Einzelphänomene - Verstöße überwiegend bei komplexen Strukturen - keine Beeinträchtigung des Leseflusses	2 P.	Kriterien nur zum Teil erfüllt: - ggf. Beeinträchtigung der Verständlichkeit 1 P.
705	Sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung) - sicherer Umgang mit den Regeln der Rechtschreibung	- keine nennenswerten Fehler	2 P.		2 P.	- einige Fehler 1 P.
706	Sprachliche Korrektheit (Zeichensetzung) - sicherer Umgang mit den Regeln der Zeichensetzung	- keine nennenswerten Fehler	2 P.		1 P.	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen 0 P.
707	Leserfreundliche Form - übersichtliche Gestaltung durch Abschnitte - gut lesbare Schriftbild - saubere Korrekturen	- alle Kriterien erfüllt	1 P.			- Anforderungen nicht erfüllt 0 P.